

Klimabahn

CO₂-Neutralität im Landverkehr durch eine umfassende Mobilitätswende hin zur Schiene und durch Verkehrsvermeidung

27.-29.3.2026 Kooperationsseminar mit der Akademie Biggesee, Attendorn im Sauerland, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Natur, Umwelt, sanfter Tourismus der NaturFreunde e.V.

Zielgruppe: Aktive in Umweltverbänden, interessierte Bürgerinnen und Bürger

18 % des in Deutschland ausgestoßenen CO₂ werden direkt vom Straßenverkehr verursacht. Hinzu kommen Auto- und Straßenbau und diesen wiederum vorgelagerte Produktionen wie z.B. dafür benötigtem Maschinenbau. Die von niemand erhobene Summe davon dürfte bei gut 25% der Gesamtemissionen liegen. Uns verbleiben nur noch wenige Jahre zur Abwendung dramatischer Folgen des Treibhauseffektes.

Dem Aufbau der Bahn als Verkehrsalternative kommt deswegen eine zentrale klimapolitische Bedeutung zu. Hier gilt es zunächst zu ermitteln, mit welchen bahnpolitischen Konzepten welche Mengen an CO₂ in welchen Realisierungszeiträumen eingespart werden können. Zu fragen ist, wie hier verschiedene bahnpolitische Konzepte auch kombiniert werden können. Wie können die ebenfalls große Mengen an CO₂ verursachenden Tunnelgroßbauten dabei vermieden werden? Wie können vor allem durch relativ schnell zu realisierende organisatorische Veränderungen im täglichen Bahnbetrieb zügig große Kapazitätserweiterungen erreicht werden?

Bei allen bisher vorliegenden Ideen für eine Mobilitätswende bleiben größere Restverkehre übrig, die auch mittelfristig kaum auf die Schiene verlagert werden können. Wie können ergänzende Ansätze einer umfassenden Verkehrsvermeidung aussehen? Was müsste hierfür an gesellschaftlichen Veränderungen, insbesondere bei der Güterproduktion, der Arbeitsorganisation und auch im Freizeitverhalten erfolgen? In diesem Seminar wollen wir dazu verschiedene Aspekte des Klimabahnansatzes näher betrachten und auch die politische Durchsetzung der Klimabahn diskutieren.

Das Programm im Einzelnen

Freitag, 27. März 2026

Anreise bis 17.00 Uhr

17.00 – 18.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde, Organisatorisches, Einführung in die Thematik des Seminars und in die Methoden zum Erarbeiten der Themen

19.30 – 21.45 Uhr

CO₂-Einsparerfordernisse und –potentiale im Verkehrssektor – die Weiterentwicklung der Antriebs- zur Mobilitätswende und ergänzenden Verkehrsvermeidung – welche verkehrspolitischen Konzepte können welche Einsparziele erreichen?

Samstag, 28. März 2026

09.00 – 10.30 Uhr

Deutschlandtakt, Klimabahn und anderen Konzepte zusammenzuführen – wie kann ein breit getragenes Konzept zur massiven CO₂-Reduktion im Verkehrssektor aussehen?

10.45 – 12.15 Uhr	Wie kann der Güterverkehr in ein solches Gesamtkonzept mit einbezogen werden?
15.00 – 16.30 Uhr	Verkehrsvermeidung durch andere Produktions- Versorgungs- und Konsumstrukturen
16.45 – 18.30 Uhr	Der Personenverkehr der Zukunft: andere Arbeitswege, andere Freizeitwege, anders Reisen – was soll die Bahn hier vorhalten?

Sonntag, 29. März 2026

09.00 – 10.30 Uhr	Umwelt, Soziales und Wirtschaft zusammen denken – Realisierungsstrategien für eine umfassende massiv CO ₂ reduzierende Mobilitätswende hin zur Schiene als Hauptträger des Landverkehrs
10.45 – 12.15 Uhr	Welche Interessenkonflikte können hier auftreten – wie kann eine breite Unterstützung für eine solche massiv CO ₂ reduzierende Mobilitätswende hin zur Schiene gewonnen werden?
13.15 - 14.30 Uhr	Welche möglichen Schritte sollten dabei wie aufeinander abgestimmt erfolgen?
14.30 - 15.00 Uhr	Feedback und Auswertung des Seminars

Leistungen 2xÜ/VP, Seminarprogramm

Veranstaltungsort: Akademie Biggesee, Attendorn im Sauerland

Teilnahmebeitrag DZ 160,- €, EZ-Zuschlag 22,- €

Kapazitäten begrenzt - keine feste Anmeldefrist

Nähere Infos und Anmeldung <https://naturfreunde-hh.de/politische-bildung>

Auskunft Norbert Holtz Tel.: 040 40 85 28, politische-bildung@naturfreunde-hh.de

Seminarleitung Norbert Holtz, Hamburg, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Politologe, Coach und Wirtschaftsmediator